

Willkommen in Bayern, Essigrosen-Dickfühler-weichwanze!

Ebern - Bayern ist einmalig. Jetzt auch in Sachen Wanzen. Nur hier lebt die Essigrosen-Dickfühlerweichwanze (Foto). Experten haben den Krabbler am Wochenende auf einem ehemaligen Bundeswehr-Übungsplatz in Ebern aufgestöbert - sie galt in Deutschland als ausgestorben. Auch andere Arten wurden wiederentdeckt, die in Bayern als verschwunden galten: die Silberperlenwanze oder die Heidenlerche.



Die Essigrosen-Dickfühlerweichwanze lebt nur in Bayern

Heute unsere Elf anfeuern!



Mit BILD ins Oly-Stadion

Im Olympiastadion können heute 32.000 Fans das deutsche Spiel sehen

München - Im Olympiastadion steigt heute ab 18 Uhr Münchens größtes Public Viewing. 32.000 Fans können dort unsere WM-Partie gegen Portugal verfolgen. BILD bringt Sie hin! Denn exklusiv in BILD verlost der Olympiapark 7x2 Tickets für das heutige Public Viewing. Um zu gewinnen, rufen

Sie heute von 12 bis 13 Uhr diese Nummer an: 089/ 21 10 32 87 Die ersten sieben Anrufer gewinnen. Die Karten werden dann für die Gewinner zur Abholung bei BILD München am Isartorplatz 8 hinterlegt. Rechtsweg, Barauszahlung sowie die Teilnahme von Mitarbeitern der AS SE und

Foto: MARTIN HANGEN

BEI LEIPZIG AUFGETAUCHT

Münchens schöne Meerjungfrau

Von **M. DOBBECK**

München/ Leipzig - **Verführerisch gleitet die blonde Nixe durchs Wasser, funkelnd bricht sich das Licht auf Haut und Schuppen. Meerjungfrauen... vielleicht gibt es sie ja doch?**

Im Kulkwitzer See (bei Leipzig) plant zumindest eine, die ziemlich echt aussieht: Daniela Rodler (35), im wahren Leben Tiermedizinerin und Dozentin an der Uni München, posierte gerade für den Tauchkunst-Kalender des Leipziger Unterwasserfotografen Hans-Joachim Lingelbach (61). Nixe Da-

Der Leipziger Unterwasserfotograf Hans-Joachim Lingelbach (61)

niela zu BILD: „Ich bin eine professionelle Meerjungfrauen-Darstellerin, will das Fabelwesen so realistisch wie möglich verkörpern.“

2009 schulte die ehemalige Wettkampfschwimmerin zur Nixe um. Sie machte mehrere Tauchscheine und Apnoe-Tauchkurse, nahm außerdem Schauspielunterricht. „Bevor ich eine richtige Meerjungfrau wurde, bin ich in die Freibäder und

habe geguckt, wie die Wirkung ist“, erzählt sie. „Die kleinen Mädchen waren total begeistert, haben gedacht, ich sei eine echte Nixe. Da habe ich dann entschlossen, richtig einzusteigen.“

Heute taucht sie in Aquarien, bei Filmproduktionen und auf Messen auf - ihre ganze Freizeit geht für den Meerjungfrauen-Job drauf. Ihr Kostüm ist eine Sonderanfertigung aus den USA, wiegt 12 Kilo.

Gut drei Minuten kann die Münchnerin damit am Stück unter Wasser bleiben. Heraus kommen diese märchenhaften Bilder...



Verführerisch gleitet die blonde Nixe durchs Wasser

Fotos: H.-JOACHIM LINGELBACH



Drei Minuten am Stück kann die Meerjungfrau Daniela Rodler (35) unter Wasser bleiben



Die Schminke muss natürlich wasserfest sein

Anzeige

Anzeige

TESTSIEGER

SATELLIT SCHLÄGT SIE ALLE!

Zum dritten Mal in Folge ist der Satellit Deutscher Meister unter den TV-Empfangswegen. Aber nicht nur in der Zuschauergunst, sondern auch in Puncto Wirtschaftlichkeit ist der Satellit die klare Nummer eins. Zu diesem Urteil kommt auch die Stiftung Warentest: „Die größte Auswahl bietet der Satellit Astra. Er überträgt alle öffentlich-rechtlichen Sender in Standard- und in hoher Auflösung (SD und HD) sowie die Privaten in SD ohne Gebühren“, bilanzierte die Zeitschrift „test“ bereits 2012. Seitdem ist die Programmvierfalt und die Anzahl der verfügbaren HD-Sender nochmals gewachsen - und bei den Kosten steht bei Satelliten-TV weiterhin die Null. Mit anderen Worten: Satellit schlägt Kabel, DVB-T und alle weiteren, etablierten TV-Verbreitungswege in allen relevanten Belangen wie Programmvierfalt, Qualität und Preis.



KEIN BOCK AUF FUSSBALL?

VIELE DEUTSCHE SIND MIT ZU WENIG ZUFRIEDEN! STUDIE ZEIGT: 19 MIO. HAUSHALTE VERSCHENKEN TV-VERGNÜGEN

Alarmierende Zahlen! Eine aktuelle Studie, die das Marktforschungsinstitut TNS Infratest im Auftrag des Satellitenbetreibers Astra durchgeführt hat, lässt den Schluss zu: Millionen deutsche TV-Haushalte verschenken ohne Not die Chance, das Beste aus ihren modernen HD-Flachbild-TV-Geräten herauszuholen. Denn der „Astra TV-Monitor“ zeigt: Aktuell setzen 18,07 Millionen der insgesamt 38,46 Millionen deutschen TV-Haushalte beim Erstempfang auf Satellit, Kabel folgt mit 16,85 Millionen Haushalten auf dem zweiten Platz. DVB-T nutzen derzeit 2,08 Millionen. Das heißt: Rund 19 Millionen deutsche TV-Haushalte zahlen monatlich zu viel (laufende, monatliche Gebühren für Kabelfernsehen) oder verzichten unnötig auf brillante HD-Bilder.

Die Übersichtsgrafik rechts zeigt: Nur mit Satelliten-TV können TV-Liebhaber ohne laufende Kosten ihr Lieblingsprogramm aus rund 300 deutschsprachigen Sendern zusammenstellen, darunter sind aktuell 85 HD-Sender. Neben dem besten Preis-Leistungs-Verhältnis punktet der Satellit auch durch die bundesweite Empfangbarkeit. Ob in der Großstadtwohnung oder im Einfamilienhaus auf dem Land: Die Programmvierfalt und Brillanz des Bildes ist bei Satelliten-TV überall gleich. „Die Umrüstung auf Satelliten-TV ist einfach, rechnet sich sehr schnell und das vor allem nachhaltig“, sagt der Geschäftsführer von Astra Deutschland, Wolfgang Elsäßer. Die individuellen Sparmöglichkeiten verrät die Webseite von Astra oder www.tv-spar-rechner.de.

Fernsehen per Satellit, Kabel und DVB-T im Vergleich

Angebot	Sat	Kabel	DVB-T
Rund 300 deutschsprachige TV-Programme	●	—	—
Deutschlandweiter Empfang	●	—	—
30 Free-TV HD-Sender	●	—	—
20 HD+ Sender	●	○	—
30 Free-TV HD-Sender	●	○	—
35 Sky HD-Sender	●	○	—
Rund 100 Radio-Programme	●	○	—
Keine monatlichen Gebühren	●	—	●
Keine Vertragsbindung	●	—	●

● ja — nein ○ netzabhängig Stand: April 2014

VIelfalt KOSTENLOS



DIE BESTEN WM-ALTERNATIVEN MIT SATELLITEN-TV VON ASTRA

Ganz Deutschland feiert im TV schwarzrot-gold! Ganz Deutschland? Wohl kaum. Speziell unter Fußballmuffeln hält sich das Gerücht, dass es während der WM außer Fußball kein anderes Programm gibt. Doch dieser Schein trügt: Wer seinen Kabelanschluss oder die DVB-T Antenne gegen Satellitenfernsehen tauscht, findet sicher ein passendes Angebot abseits von König Fußball. Um bei der riesigen Auswahl von rund 300 deutschsprachigen TV-Sendern, die via Satellit verfügbar sind, nicht den Überblick zu verlieren, empfiehlt sich die Nutzung des kostenlosen Astra TV-Guide: iPhone-Besitzer nutzen die App, um ihr ganz persönliches TV-Programm zu planen.



Erhältlich im **App Store**

www.astra.de